

Ressort: Finanzen

Handelsverband will zehn verkaufsoffene Sonntage im Jahr

Berlin, 16.11.2016, 08:20 Uhr

GDN - Der Handelsverband Deutschland (HDE) will bundesweit einheitliche Regeln für verkaufsoffene Sonntage: "Wir schlagen vor: Bundesweit zehn verkaufsoffene Sonntage mit Öffnungszeiten von 13 bis 18 Uhr, ohne dass es dafür einen besonderen Anlass geben muss", sagte HDE-Präsident Josef Sanktjohanser der "Neuen Osnabrücker Zeitung" (Mittwoch). Bislang regelt jedes der 16 Bundesländer selbst, wie oft Geschäfte an Sonntagen öffnen dürfen.

"Hier provoziert der Gesetzgeber über Bundesländergrenzen hinweg Standortnachteile, weil in einem Land diese Regelung gilt, im anderen jene. Das kann nicht sein", kritisierte Sanktjohanser. In vielen Bundesländern sind derzeit vier verkaufsoffene Sonntage im Jahr erlaubt, in einigen wie Berlin und Brandenburg auch mehr. Die Kommunen bestimmen dann jeweils die entsprechenden Tage. Jedes Datum muss bislang an einen Anlass wie ein Volksfest oder eine Messe gekoppelt sein. Verbandspräsident Sanktjohanser argumentierte: "Verkaufsoffene Sonntage beleben die Innenstädte, die in den vergangenen Jahren unter deutlichen Frequenzzurückgängen gelitten haben." Damit trügen die Tage auch zum Jobmarkt in der Branche bei und steigerten durch Sonntags- und Feiertagszuschläge die Attraktivität der Arbeitsverhältnisse. Vor dem am Mittwoch beginnenden Deutschen Handelskongress sagte Sanktjohanser, dass das Wachstum des Online-Handels in einigen Bereichen mittlerweile stagniere, etwa im Geschäft mit Elektronikgeräten. "Wir beobachten Sättigungstendenzen", sagte der Verbandspräsident. Das gelte auch für den Bereich der Bekleidung. "Die großen Sprünge sind hier nicht mehr zu erwarten. Der Markt ist ausbalanciert", so Sanktjohanser. Er appellierte zudem an die Bundespolitik, zügig alle Hindernisse beim freien WLAN-Zugang in Läden aus dem Weg zu räumen. "Wir brauchen endlich Sicherheit, was die sogenannte Gangsterhaft angeht." Dies gelte auch mit Blick auf das "Mobile Payment", das Bezahlen in Geschäften per Handy. "Das Potenzial ist riesig. Es kann das Bezahlen mit EC- oder Kreditkarten auf Dauer ablösen." Die Diskussion um die Abschaffung von Bargeld wies er indes als realitätsfremd zurück. Scheine und Münzen seien fester Bestandteil des Lebens vieler Menschen. "Es wäre eine Diskriminierung gerade älterer Bürger, das Bargeld abzuschaffen", so der HDE-Präsident.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-80968/handelsverband-will-zehn-verkaufsoffene-sonntage-im-jahr.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com

www.gna24.com